

Die Rede zu Alice Weidel vom 6.4.:

Alice, wenn du mir eine Versicherung verkaufen wollen würdest, würde ich sofort unterschreiben. Du siehst so vernünftig und seriös aus, bist redegewandt und elegant und wirkst gar nicht wie die rasende Hassmaschine, die du eigentlich bist. Dir, dem jungen Aushängeschild der AfD, würde niemals die Maus ausrutschen wie Beatrix von Storch – dazu gibst du dich zu gemäßigt.

Du bist progressiv. Du setzt dich für die Rechte der Frauen ein. Und du kennst auch ganz genau die größte Bedrohung der Frauenrechte: Es ist nicht die Tatsache, dass zwei Drittel aller Topmanagerposten von Männern besetzt sind, es ist nicht die Gender Pay Gap, es ist nicht die sexuelle Gewalt, die in 75% der Fälle von Männern aus dem Familienund Bekanntenkreis aus allen Milieus ausgeht. Du weißt: Bedroht werden die deutschen Frauen von den unqualifizierten (Zitat) „grabschenden Ausländern“, die durch die angeblich unkontrollierte (hier angeblich nicht korrekt) und unverantwortliche Migrationspolitik in dieses Land kamen. Bei Maischberger machst du klar: Angela Merkel trägt Mitschuld an Vergewaltigungen durch Asylsuchende.

Die Statistiken sind dir egal – und du zeigst deutlich, wie dein vermeintlicher Einsatz für Frauenrechte nur ein müder Anstrich für deinen Sozialchauvinismus und Rassismus ist. Du willst die Schuld an sexueller Gewalt Muslimen und sozial Schwächeren allein geben. Doch wir müssen begreifen, dass das Patriarchat weltweit verbreitet ist und auch deutsche Männer tagtäglich sexistisch handeln. Wir müssen uns als Frauen milieuübergreifend und unabhängig von unserer Herkunft und Religion miteinander solidarisieren. Wir müssen uns Seite an Seite gegen Belästigungen, Ungleichbehandlung, sexuelle Gewalt und Vergewaltigungen wehren. Es nützt nichts, die Schuld auf das Andere, auf das Fremde zu schieben.

Aber eine solche Diskriminierung und Stigmatisierung von Minderheiten kann dir ja egal sein. Du hast lange in Biel in der Schweiz gelebt, eine traditionell links geprägte, multikulturelle Stadt, deren linke Kreise du und deine Frau gut kennen. In der sich Menschen zum Beispiel auch gegen Homophobie stark machten, damit du dein Leben ungestört leben konntest. Menschen, die du, deine Partei und ihre Anhänger*innen heute als Gutmenschen verhöhnen. Du störst dich nicht daran, dass deine Partei sich gegen die Ehe für Alle stemmt – verwunderlich ist das nicht: Wer genug Geld hat, muss sich keine Gedanken über Ehegatt*innensplitting machen.

Du winkst die homophoben Positionen der AfD ab, weil du es dir leisten kannst. Du winkst sie ab, weil du dadurch auf Minderheiten eindreschen kannst: Du bezeichnest die AfD als (Zitat) „Garant der Rechte von Homosexuellen“, weil sie sich gegen den Islam und das Asylrecht positioniert. In deiner Schwarz-Weiß-Welt sind nämlich nur Migranten homophob.

Ein hochqualifizierter, gebildeter Immigrant ist dir jedoch – ganz nach wirtschaftsliberaler Manier – recht. Jemand, der es sich leisten kann, nicht auf einem Schlauchboot vor Krieg, Hunger und Elend zu fliehen. Sondern eben jemand, der genauso wie du 6 Jahre lang bei der Bank of China arbeitete, dort seine Dissertation schrieb, einen zweiten Wohnsitz in der Schweiz hat und in global vernetzten Firmen wie Goldman Sachs arbeitete. Handelt es sich um solche Menschen, hast du mit Migration kein Problem. Aber du kennst das wirksamste Bedrohungsszenario: Du warnst vor (Zitat) „alimentierten Messermännern und sonstigen Taugenichtsen“, von denen keine Sicherung des „Wohlstands, des Wirtschaftswachstums und des Sozialstaats“ zu erwarten sei. Du brichst den Wert und die Rechte von Menschen auf ihren ökonomischen Nutzen herunter. Aber in der Sprache von Ware und Kapital lässt sich

menschliches Leid nun mal nicht beschreiben. Wir haben keinen Bock darauf, dass Menschen überhaupt nach diesen Maßstäben beurteilt werden. Mit dieser Beurteilung bist du in guter Gesellschaft – und zwar nicht nur innerhalb der AfD: Eine solche Argumentation knüpft nahtlos an die Ideologie von Staaten im Kapitalismus an.

Dein angeblicher Kampf gegen Sexismus und Homophobie ist ein bloßes Eindreschen auf Minderheiten. Deine Warnung vor den Gefahren des Asylrechts ist ein bloßes Herabblicken auf sozial schwächer Gestellte. Du bemisst den Wert von Menschen nur nach ihrem Beitrag für das Wirtschaftswachstum. Du profitierst von einer liberalen, weltoffenen Gesellschaft, um aus einer Machposition heraus gegen sie zu hetzen. Du profitierst vom Globalisierung und deinen internationalen Vernetzungen und forderst gleichzeitig eine nationale Abschottung. – Eine Abschottung, die nur die Schwächeren trifft.

Mit einbauen, dass die Politik der AfD dabei die sozial Schwächeren Deutschlands gegen die sozial schwächeren Migranten ausspielt und behauptet, dass durch letztere Sozialleistungen sinken/gefährdet sind, gleichzeitig insbesondere du, Alice Weidel, dafür plädiert den Mindestlohn und die Erbschaftssteuer abzuschaffen. Mehr Geld für die Reichen, weniger für die Armen durch politische Mittel fordern und Migranten die Schuld dafür in die Schuhe schieben. Diese Devise zeigt sich auch bei der Forderung ökonomisch schwächere Staaten aus der Eurozone zu entfernen. Warum nicht gleich auch ökonomisch schwächere Bundesländer aus der Republik? Achso, dann fehlen ja die ostdeutschen Wähler...